

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 10. März 2008

Nr. 2008/383

**Sucht: Jugendförderung Kanton Solothurn - Projekt Bubenwoche 2008**

---

### **1. Ausgangslage**

Mit RRB Nr. 2007/2185 vom 18.12.2007 wurden die budgetierten Mittel im Suchthilfebereich für das Jahr 2008 zugeteilt. Für diverse Projektunterstützungen im Schwerpunktbereich Prävention und Investition wurden dabei Fr. 243'174.20.-- vorgesehen.

Mit Schreiben vom 04.09.2007 reichte die Trägerschaft Altes Spital Solothurn in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Jugendförderung Kanton Solothurn ein Gesuch um einen Beitrag in der Höhe von Fr. 17'500.-- für das Projekt Kant. Bubenwoche 2008 im Frühling 2008 beim Amt für soziale Sicherheit ein.

### **2. Erwägungen**

Gestützt auf das kantonale Suchthilfegesetz hat der Kanton die Aufgabe, im Rahmen der entsprechenden Budgetmittel sinnvolle Aktivitäten und Projekte im Bereich der Suchtprävention zu ermöglichen.

Gemäss RRB Nr. 2007/2185 vom 18.12.2007 werden im Rahmen des für Projektunterstützungen vorgesehenen Kredits von Fr. 243'174.20 nur klar abgrenzbare Projekte mit dem Schwerpunkt Prävention unterstützt. Ein Anteil von Fr. 80'000.-- ist dabei für Anträge reserviert, welche nicht von regionalen Anbietern eingereicht werden. Von den verbleibenden Fr. 163'174.20 ist für jede Region bis Ende drittes Quartal der prozentuale Anteil entsprechend der in der Region wohnhaften Einwohner und Einwohnerinnen reserviert. Im letzten Quartal steht der verbleibende Betrag allen Regionen und Trägerschaften offen.

Die kantonale Bubenwoche ist ein geschlechtsspezifisches Projekt der Primärprävention und richtet sich an alle Buben zwischen 12 und 18 Jahren aus dem Kanton Solothurn. Die erste kantonale Bubenwoche konnte viel versprechend lanciert werden. 67 Kursplätze wurden von den begeisterten Buben gebucht. Die Bubenarbeit hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen und sich als wichtiger Teil innerhalb der Jugendarbeit etabliert. Dabei hat sie sich inhaltlich weiterentwickelt und ist von der Reduktion auf die typischen Themen von Männlichkeit und Mannwerden weggekommen. Der Fokus richtet sich heute stark auf die Lebensweltorientierung. Die Bubenwoche ermöglicht es, in idealer Weise Prävention, Integration, Bildungsarbeit und Freizeitanimation auf kreative und lustvolle Art zu verknüpfen.

Die Bubenwoche findet an 4 Tagen statt und bietet in dieser Zeit 120 Kursplätze für Buben und junge Männer aus dem Kanton Solothurn an. Die Ziele der zweiten Bubenwoche basieren auf den Stützfeilern der Prävention, Integration und Gesundheit. Fachliche Unterstützung wird durch die im Bereich der Prävention tätigen Fachstellen und der Jugendförderung des Kantons Solothurn gewährleistet. Mit der Organisation der 7. Kantonalen Mädchenwoche wird eine sinnvolle Zusammenarbeit angestrebt.

### 3. Beschluss

Gestützt auf § 60 des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1)

- 3.1 Der Trägerschaft Altes Spital Solothurn wird für das Projekt „Kantonale Bubenwoche“ ein Beitrag von Fr. 17'500.-- aus dem Fonds Alkoholzehntel Nr. 365000/20368 bewilligt und ausbezahlt.
- 3.2 Die Projektverantwortlichen nehmen zur Kenntnis, dass die Projektunterstützung an folgende Bedingungen geknüpft ist:
- minimale Teilnehmerzahlen
  - 70 - 119 Teilnehmer Fr. 17'500.--
  - 120 - 129 Teilnehmer Fr. 20'000.--
  - 130 - 139 Teilnehmer Fr. 22'500.--
  - 140 - 149 Teilnehmer Fr. 25'000.--
  - ab 150 Teilnehmer Fr. 30'000.--
- der Beitrag ist an die Teilnehmerzahl gebunden und entsprechend obgenannter Mindestzahlen gegebenenfalls ganz oder teilweise rückerstattungspflichtig,
- der Abteilung soziale Dienste ist bis spätestens 6 Monate nach der Veranstaltung ein Bericht (Auswertung) sowie eine detaillierte Abrechnung zuzusenden,
  - ferner sind unerwartete Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung, bzw. der Abbruch oder ein Verzicht des Projektes mitzuteilen. Nicht benützte Mittel sind normalerweise rückerstattungspflichtig.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatsschreiber

### Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (3); Ablage, HET, SCH  
Aktuarin SOGEKO  
Departement für Bildung und Kultur (2)

Amt für Volksschule und Kindergarten, EAC

Dr. Helen Gianola, Präsidentin Fachkommission Sucht, Muldenweg 145, 4204 Himmelried

Fachkommission Sucht; Versand durch ASO

Altes Spital Solothurn, Barbara Kläsi, Postfach 156, 4502 Solothurn